

Herbst-Rundbrief 2011

Abkürzungen	2
Informationen von Vorstand und Sekretariat	3
Klausurtag	3
Mitgliedersuche für den Vorstand	3
Veränderungen im Sekretariat	3
Erstellen von Heileurythmie-Webseiten	4
Kontrolle der Mitgliederdaten und Therapeutenliste	4
Meldefrist für Statuswechsel	4
Spenden für das Internationale Forum Heileurythmie	5
Fortbildungsangebote	5
Fortbildungsangebot 2012	5
Fortbildungsreihe mit Dr. med. Wilburg Keller Roth	5
Mitglieder-Rabatt für HEBV-Fortbildungen	5
Methodenübergreifende Fortbildungen	5
Informationen des Eurythmie-Verbandes Schweiz (EVS)	5
Krankenkassen	6
Wechsel Mandatsträger	6
Korrektur ASCA – Rabatte	6
Die Notwendigkeit der Zusatzversicherung bleibt	6
Rückerstattung Heileurythmie bei Sympany	6
Berufspolitik	6
Nationaler Markenschutz bewilligt	6
Stand Höhere Fachprüfung (HFP) für Heileurythmie	7
Stand Passerelle / Branchendiplom	7
Expertensuche für HFP-Prüfungen	7
Prozesszentriertes Arbeiten im Berufsbild Heileurythmie	7
Reglemente des Dachverband Xund	7
Aus den Praxisfeldern	8
Spital (von Raute Hilgard)	8
Öffentlichkeitsarbeit	8
Termine Regio-Anlässe 2011	8
Podiumsgespräch mit Daniel Marston	9
Internationales Forum Heileurythmie	9
Gründung „International Federation of Anthroposophic Arts an Eurythmie Therapies“	9
Broschüre „100 Jahre Eurythmie“	9
Beilagen	10

Abkürzungen

AGAT	Arbeitsgruppe Anthroposophische Therapien
APIS	Verein Anthroposophische Pflege in der Schweiz
ASCA	Stiftung zur Anerkennung und Entwicklung der Alternativ- und Komplementärmedizin
BBT	Bundesamt für Berufsbildung und Technologie
DvXund	Dachverband Xund
Dakomed	Dachverband Komplementärmedizin (in der Schweiz)
DRG	diagnosebezogenen Fallkosten-pauschalen (Diagnosis Related Groups DRGs)
EGK	Eidgenössische Gesundheitskasse (EGK-Therapeutenstelle)
EMR	Erfahrungs Medizinisches Register
ffg	forum für ganzheitsmedizin
IFAET	International Federation of Anthroposophic Arts and Eurythmie Therapies
Int. Forum HE	Internationales Forum Heileurythmie in der Medizinischen Sektion am Goetheanum
HE	Heileurythmie
HEBV-CH	Heileurythmie Berufsverband Schweiz
HFP	Höhere Fachprüfung
HFP KTTC	Höhere Fachprüfung KomplementärTherapie TC steht für <i>thérapie complémentaire</i> und <i>terapia complementare</i>
KIKOM	Kollegiale Instanz für Komplementärmedizin (Universität Bern)
KSKV	Konferenz der Schweizer Kunsttherapieverbände
NFA	Nationaler Finanzausgleich Ausgleich im Bereich der Heilpädagogik (Schweiz)
OdA	Organisation der Arbeitswelt
OdA KTTC	Organisation der Arbeitswelt Komplementärtherapie TC steht für <i>thérapie complémentaire</i> und <i>terapia complementare</i>
SVAKT	Schweizer Verband für anthroposophische Kunsttherapie
SIAM	Schweizer Initiative Anthroposophische Medizin
VaHS	Verband für anthroposophische Heilpädagogik und Sozialtherapie in der Schweiz
VAOAS	Vereinigung anthroposophisch orientierter Ärzte in der Schweiz
VRMS	Verband Rhythmische Massage Schweiz

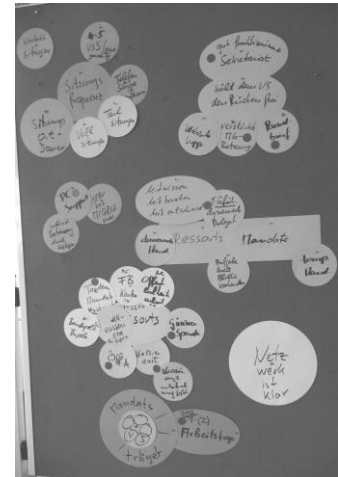
Liebe Kolleginnen und Kollegen, liebe Ärztinnen und Ärzte

Mit sonnigen Septemberwochen verabschiedete sich der Sommer. Die Tage sind nun schon merklich kürzer, der Blick wendet sich nach innen und die Frage nach der Ernte des Jahres kann ins Bewusstsein treten.

Informationen von Vorstand und Sekretariat

Klausurtag

Zum ersten Mal in der Geschichte unseres Berufsverbandes hat der amtierende Vorstand einen Klausurtag durchgeführt. Wir blickten auf die Geschichte des HEBV-CH zurück und tauschten uns über unsere Impulse und Zukunftsvisionen aus. In der zweiten Tageshälfte konzentrierten wir uns auf künftige Vorstands-Strukturen mit dem Ziel, die Arbeit für neue Vorstandsmitglieder interessant und attraktiv zu machen. Ein Ziel war auch, den Arbeitsaufwand für neue Vorstandsmitglieder in vertretbarem Rahmen zu halten.



Mitgliedersuche für den Vorstand

Die Suche nach KollegInnen, die zu einer Mitarbeit im Vorstand bereit sind, ist uns ein grosses Anliegen. Um den Einstieg zu erleichtern, möchten wir die Vorstandsarbeit so gliedern, dass neue Mitglieder nur ein kleines Ressort zu übernehmen brauchen und trotzdem vollwertige Mitglieder des Vorstands sind. Damit sollen Arbeitsaufwand und Verantwortung überschaubar bleiben. Das sind z.B.

- Koordination der Praxisfeldvertreter
- Qualitätsmanagement
- Öffentlichkeitsarbeit
- Gönnersuche und Fundraising
- Kontakt zu Krankenkassen, EMR und ASCA inkl. Mitgliederberatung

Wer sich für eines dieser Gebiete begeistern kann, soll bitte Kontakt mit einem der Vorstandsmitglieder aufnehmen.

Veränderungen im Sekretariat

Personalwechsel

Unsere Sekretärin Frau Cron hat ihre Stelle im Sekretariat mit Wirkung zum 31. August gekündigt. In den 15 Monaten, in der sie für den Verband tätig war, hat sie viel Engagement auf die Vollständigkeit der Mitgliederdaten gelegt und viele Altlasten aufarbeiten können. Dafür danken wir ihr sehr herzlich.

Als Nachfolgerin ist es uns gelungen, Frau Monika Birkhofer zu gewinnen, die auf vielfältige Erfahrung im Sekretariatswesen zurückblicken kann.

Vorstellung Monika Birkhofer

Geboren wurde ich am 27. Mai 1961. Meinen Grosseltern und meinem Onkel, auf deren Bauernhof im Jura ich wunderbare Zeiten verbringen durfte, verdanke ich meine Liebe zur Landwirtschaft, zu den Tieren, zur Natur und zur französischen Sprache. Mit 19 Jahren, sobald ich meine kaufmänni-

sche Lehre beendet hatte, zog es mich nach Kanada, wo ich 1½ Jahre lebte. Später habe ich in verschiedenen Betrieben im Seeland und Bern gearbeitet. Mit meinem Sohn Jan und seinen zwei Freunden habe ich einen Skatepark realisiert und viel Erfahrung in der Zusammenarbeit mit Jugendlichen und Behörden gesammelt.

Ich war 17 Jahre verheiratet, habe zwei Söhne (Jan und Marco 1991 + 1993) und lebe seit 5 Jahren getrennt. Meine Hobbies sind Skifahren, Tango Argentino und alles, was mit Körperarbeit und Körperbewusstsein zusammenhängt. Zurzeit mache ich die dreijährige Ausbildung in Biografearbeit bei Junko und Christian Althaus-Hill in Zürich.

Die Arbeit im Sekretariat des HEBV-CH bietet mir die Gelegenheit, meine Kenntnisse in der Administration mit meinem Interesse für ideale und spirituelle Belange zu verbinden. Neben meiner Tätigkeit im HEBV-CH bin ich zu ca. 40% Geschäftsführerin der Burgergemeinde Walperswil bei Aarberg. Ich freue mich auf einen regen Kontakt mit den Mitgliedern per Telefon, E-Mail und persönlich.

veränderte Büro-Öffnungszeiten und Telefonbereitschaft

Frau Birkhofer ist montags den ganzen Tag im Büro erreichbar. Am Mittwochvormittag arbeitet sie von zu Hause aus für den HEBV-CH und ist dort per E-Mail und unter der unten angegebenen Telefonnummer erreichbar.

Öffnungszeiten in Dornach

Montag 8.30 – 12.30 und 13.30 – 16.00 Uhr
Telefon +41 61 701 72 94 (und Anrufbeantworter)

Home-Office

Mittwoch 7.30 – 11.30 Uhr
Telefon +41 32 396 11 16

Fax

Da unser Fax altersschwach wurde und wir auf diesem vorwiegend unerwünschte Werbung erhielten, haben wir uns entschlossen, das Fax stillzulegen. Wenn Sie dringende Dokumente haben, die nur per Fax gesendet werden können, bitten wir Sie, telefonisch mit uns Kontakt aufzunehmen.

Erstellen von Heileurythmie-Webseiten

Das Layout der Therapeutenliste wird so angepasst, dass in Zukunft auch die Webseiten der Heileurythmie-Praxen angegeben sind und direkt angeklickt werden können. KollegInnen, die eine Website wünschen, aber damit keine Erfahrung haben, können von unserem Sekretariat Unterstützung bei der Erstellung einer EMR-Webseite erhalten. Wer gar keine Möglichkeit hat, es selber zu machen, kann eine einfache Version von unserem Büro erstellen lassen. Dieses Angebot gilt bis Ende Dezember 2011 und kostet CHF 50.-.

Kontrolle der Mitgliederdaten und Therapeutenliste

Im Oktober/November 2011 überprüfen wir die Daten unserer Mitglieder und Freunde in unserer Datenbank. In diesem Zusammenhang werden Sie gebeten, festzulegen, welche Ihrer Adressen in der Therapeutenliste weitergegeben und auf der HEBV-Website veröffentlicht werden sollen und welche nicht. Bitte ergänzen und korrigieren Sie unser diesbezügliches Schreiben (in der Beilage) und retournieren sie es bis zum 31. Oktober 2011 mit dem beigelegten frankierten Antwortcouvert.

Meldefrist für Statuswechsel

Bitte melden Sie Ihren Statuswechsel (aktiv/passiv) bis spätestens Ende November bei unserem Sekretariat. Spätere Meldungen können bei der Rechnungsstellung im Januar nicht mehr berücksichtigt werden.

Spenden für das Internationale Forum Heileurythmie

In der Beilage finden Sie einen Einzahlungsschein für das Internationale Forum Heileurythmie in der Medizinischen Sektion, Postkonto 60-76831-0. Wir freuen uns über jeden Beitrag, den wir an die Sektion weiterleiten können. Sie verwendet Ihre Spende für die weltweite Koordination heileurythmischer Belange.

Fortbildungsangebote

Fortbildungsangebot 2012

Auf der Homepage des HEBV-CH sind bereits Angebote aus dem Fachbereich „Heileurythmie“ für 2012 aufgeschaltet. Da sie laufend ergänzt werden, lohnt es sich, dort nachzuschauen. Bitte reichen Sie uns neue Fortbildungsangebote so früh wie möglich ein. Wir veröffentlichen sie gerne.

Fortbildungsreihe mit Dr. med. Wilburg Keller Roth

Für das Jahr 2012 wird vom HEBV-CH eine neue Fortbildungsreihe mit Dr. med. Wilburg Keller Roth organisiert. In der Beilage finden Sie die beiden Anmeldeformulare, eines für 5 Termine Januar bis Juni, und eines für 4 Termine August bis November. Wir freuen uns, wenn viele Mitglieder dieses Fortbildungs-Angebot nutzen.

Mitglieder-Rabatt für HEBV-Fortbildungen

Bei den vom HEBV-CH organisierten Fortbildungen profitieren unsere Verbands-Mitglieder ab 2012 neu von einem 30% Rabatt. Zum Beispiel kosten 5 Tage Fortbildung bei Dr. med. Wilburg Keller Roth für Mitglieder nur CHF 420.- statt CHF 600.- für Nichtmitglieder.

Methodenübergreifende Fortbildungen

Wir möchten Sie ermutigen, auch Angebote anderer KomplementärTherapie-Anbieter kennenzulernen. Unter www.xund.ch finden Sie unter Agenda 2011-12 interessante Angebote des Dv Xund, z.B. einen Nothelfer-Kurs im November 2011, „Die Kunst der Gesprächsführung“ im Dezember 2011, „Gewaltfreie Kommunikation“ im Februar 2012. Diese Fortbildungen werden vom HEBV-CH und EMR anerkannt.

Im Gegenzug können methodenübergreifende Fortbildungsangebote im Umfeld der Heileurythmie ebenfalls auf der Agenda des Dv Xund veröffentlicht werden. Interessenten wenden sich bitte direkt an den Dv Xund, Mail: info@xund.ch.

Informationen des Eurythmie-Verbandes Schweiz (EVS)

Der EVS möchte auf zwei Kurse in der Akademie für eurythmische Kunst (Aesch) aufmerksam machen, welche auch für Heileurythmisten von Interesse sein können.

Eurythmische Massage – Belebung im Dialog
mit Tanja Baumgartner am 19. November 2011

Vital-Eurythmie – Stressbewältigung, Burnout-Prophylaxe
mit Christiane Hagemann und Michael Werner am 28. und 29. Januar 2012

Anmeldung und weitere Informationen bei Rachel Maeder, Mannenbergweg 17, 3063 Ittigen,
Tel. 031 921 31 55. Weitere Informationen auch unter www.eurythmie-verband.ch.

Krankenkassen

Wechsel Mandatsträger

Nicole Janowski hat das Mandat Krankenkassen abgegeben. Der Vorstand dankt Nicole Janowski herzlich für die von ihr geleistete Arbeit. Das Mandat wird neu von Olivia Charlton betreut (Tel. 061 702 03 78, E-Mail: cha.olivia@sunrise.ch).

Korrektur ASCA – Rabatte

Wer im EMR registriert ist, erhält bei einer zusätzlichen Registrierung bei der ASCA automatisch einen Rabatt von 30% (CHF 200.- statt CHF 300.-). Anders als im Johanni-Rundbrief mitgeteilt, gibt es keinen Rabatt nur aufgrund einer A-Mitgliedschaft im HEBV-CH. An dieser Stelle möchten wir uns für die Fehl-Information entschuldigen.

Die Notwendigkeit der Zusatzversicherung bleibt

Aufgrund des mutigen Entscheids von Bundesgesundheitsminister Didier Burkhalter werden 5 Methoden der ärztlichen Komplementärmedizin (darunter auch die Anthroposophische Medizin) von 2012 - 2017 provisorisch wieder in die Grundversicherung aufgenommen. Voraussetzung für eine Abrechnung über die Grundversicherung ist jedoch die Ausführung durch einen Arzt mit FMH. Für die Rückerstattung von Heileurythmie ist also weiterhin eine Zusatzversicherung notwendig.

Rückerstattung Heileurythmie bei Sympany

Zum 1.1.2011 wurde die Vivao-Sympany in Sympany umbenannt. Am 2. Mai 2011 haben Verhandlungsgespräche zwischen Vertretern der OdA KTTC und Vertretern der Sympany stattgefunden. Wir sind sehr dankbar, dass wir durch unsere Mitgliedschaft im Dv Xund, der wiederum Teil der OdA KTTC ist, diese Vermittlung in Anspruch nehmen konnten. Für die Vergütung der Methode Heileurythmie über die Sympany braucht es in Zukunft die Zusatzversicherungen „*plus natura*“, „*premium natura*“ oder „*privat Zusatz*“. Diese erstatten die Heileurythmie mit 50%.

Der Wechsel von einer Zusatzversicherung ohne Heileurythmie in eine solche mit Heileurythmie ist in der Regel ein Wechsel in eine teurere Kategorie. Solche Wechsel können per Ende Monat zum nächsten Monat durchgeführt werden und bedingen das Ausfüllen eines Gesundheitsfragebogens. Ein Wechsel in eine höhere Kategorie ohne Gesundheitsfragebogen kann einmal im Jahr bis am 30.9. beantragt werden für den 1.1. des Folgejahres. Wechsel in eine billigere Kategorie können nur auf Ende Jahr gemacht werden. Die Kündigung muss ebenfalls bis 30.9. erfolgen.

Beim Wechsel in die Versicherung mit Heileurythmie-Erstattung steigen die Prämien je nach Kanton erheblich an. Bei der günstigsten Variante (Wechsel von Zusatzversicherung *plus* auf *plus natura*) macht das für eine 51-jährigen Frau z.B.:

im Kanton Solothurn	einen Anstieg von 20.60 auf 24.90 CHF/Monat (+ 21%)
im Kanton Bern	einen Anstieg von 24.90 auf 33.80 CHF/Monat (+ 36%)

Für die genaue Berechnung im Fall Ihrer Klienten kontaktieren Sie den Sympany Kundendienst: Tel. 0800 455 000.

Berufspolitik

Nationaler Markenschutz bewilligt

Am 17. August erhielten wir vom Eidgenössischen Institut für Geistiges Eigentum die Bewilligung

unseres nationalen Markenschutzes. Dieses Label ist der Verwendung durch den HEBV-CH



vorbehalten.

*Das geschützte Label des HEBV-CH
(gelb-orange-orangerot-blau-grau)*

Nun kann der HEBV-CH bei der Gesellschaft „Anthromed gemeinnützige GmbH“ den Antrag auf Vergabe der internationalen Qualitätsmarke „AnthroMed“ der Anthroposophisch-Medizinischen Bewegung stellen. Wir werden Sie über das weitere Vorgehen zum individuellen Erwerb und der Nutzung des Labels „AnthroMed - Heileurythmie“ informieren, sobald der HEBV-CH als Lizenznehmer anerkannt ist.

Stand Höhere Fachprüfung (HFP) für Heileurythmie

Die Entwicklung des Berufsbildes KomplementärTherapie schreitet planmässig voran. Nach der internen Vernehmlassung im April diesen Jahres wird im November 2011 das Kompetenzprofil „KomplementärTherapie“ in die öffentliche Vernehmlassung gehen. Im Herbst 2013 ist die erste Höhere Fachprüfung in KomplementärTherapie (HFP KTTC) geplant. Im Übergangszeitraum 2013 bis 2016 wird für bereits praktizierende TherapeutInnen eine Übergangsregelung mit erleichterten Zulassungsbedingungen gelten. Die Höhe der Prüfungsgebühren wird durch die OdA KTTC festgelegt. Für Mitgliederverbände der OdA und damit auch für Mitglieder des HEBV-CH ist eine Reduktion der Prüfungsgebühren vorgesehen. Wir werden Sie auf dem Laufenden halten.

Stand Passerelle / Branchendiplom

Für bereits praktizierende HeileurythmistInnen stellt das Validierungsverfahren der Passerelle mit Erlangung des Branchendiplomes die Zulassungsvoraussetzung zur Höheren Fachprüfung KomplementärTherapie dar. Sieben Kolleginnen haben das Branchendiplom bereits erworben – herzlichen Glückwunsch! Die Namen aller Branchendiplom-InhaberInnen sowie grundsätzliche Informationen zur Passerelle und zur HFP finden Sie auf der Webseite der Oda KTTC www.komplementaer.org.

Expertensuche für HFP-Prüfungen

Für die Durchführung der HFP ist es notwendig, ExpertInnen auszubilden. Da es wichtig ist, dass auch die Methode Heileurythmie entsprechendes Fachpersonal ausbildet, möchten wir alle KollegInnen, die Interesse an einer solchen Aufgabe haben, bitten, sich beim Büro des HEBV-CH zu melden.

Prozesszentriertes Arbeiten im Berufsbild Heileurythmie

Am diesjährigen PräsidentInnentreffen des Dv Xund wurde das Thema „prozesszentriertes Arbeiten“ bearbeitet. Es umschreibt eine methodenübergreifende, therapeutische Arbeitsweise, welche auf die gezielte Aktivierung der Selbstwahrnehmung, der Übernahme von Selbstverantwortung und der Stärkung von Genesungskompetenz des Klienten ausgerichtet ist. Sie wird ein Charakteristikum des Berufsbildes „KomplementärTherapie“ werden.

Reglemente des Dachverband Xund

Die Reglemente des Dv Xund dienen der Orientierung seiner Mitglieder. Diesem Versand liegt eine Broschüre bei, die einen Einblick in die methoden-übergreifenden Leitbilder und Richtlinien kom-

plementärtherapeutischen Arbeitens gibt. Wir bitten um Kenntnisnahme.

Aus den Praxisfeldern

Spital (von Raute Hilgard)

Im Bereich der klinischen Heileurythmie (HE) sind wir stark damit beschäftigt die Umsatzzahlen zu justieren, nicht zuletzt um in DRG-Zeiten (DRG = diagnosebezogene Fallkosten-Pauschalen) gewappnet zu sein. In jedem unserer Spitäler beschäftigen sich deshalb die leitenden Kollegen damit, mit den Geschäftsführern, dem Controlling oder der Bereichsleitung herauszufinden, auf welche Weise für alle Beteiligten transparent und nachvollziehbar abgerechnet werden kann. Findet die Leistungserfassung über die Patientenzahl, über die Behandlungszeit oder über das verrechnete Geld statt? Kann die jeweilige HE-Abteilung sich womöglich selber tragen oder erwirtschaftet sie zu wenig?

Das klingt einfacher als es in Wirklichkeit ist. Es stellen sich brennende Grundsatzfragen, z.B.

- wie viele Behandlungseinheiten können von den Kollegen am Tag geleistet werden?
 - neben der notwendigen Dokumentation
 - neben den laufenden Arztgesprächen
 - neben dem Wechsel von stationären zu ambulanten Settings
- wie sind die verschiedenen Methoden der Leistungserfassung und Tabellen zu interpretieren?

In Arlesheim ist Raute Hilgard mit Erdmuthe Worel (Lukasklinik) und Norman Kingeter (Ita Wegman Klinik) im Gespräch. Im Oktober wird sie nach Richterswil fahren, um die Kollegen dort zu unterstützen.

Dankenswerterweise setzt sich Dr. Andreas Worel sehr dafür ein, die Leitgedanken und Grundsätze heileurythmischer Arbeit für andere verständlich zu machen.

Öffentlichkeitsarbeit

Termine Regio-Anlässe 2011

In diesem Herbst wird es wieder 7 Regio-Anlässe geben, an denen sich Methoden des Dachverbandes Xund der Öffentlichkeit vorstellen werden.

am 22.10. in Luzern,
am 29.10. in Wil SG,
am 05.11. in Winterthur, Zürich, Basel, Schaffhausen
am 26.11. in St. Gallen, Nyon und Bern

Die Heileurythmie wird vertreten sein
am 05.11. in Basel, Scala, Freie Strasse 89, 11-17.00 Uhr
am 26.11. in Bern, Bärenplatz 2, 10-17.00 Uhr

Die KollegInnen, welche die Heileurythmie demonstrieren, freuen sich bestimmt, wenn Sie kommen und moralische Unterstützung geben. An den Regio-Anlässen ohne Heileurythmie können Sie die anderen Methoden der KomplementärTherapie kennenlernen, und, wer weiss, vielleicht bekommen Sie ja dann doch Lust, im nächsten Jahr selber mitzumachen. Ein Besuch lohnt sich auf jeden Fall.

Wer Interesse hat, 2012 bei Messen oder Regio-Anlässen mitzumachen, kann mit Theodor Hundhammer Kontakt aufnehmen (theodor@bewegteworte.ch).

Podiumsgespräch mit Daniel Marston

Der Vorstand dankt Daniel Marston für seine Vertretung der Heileurythmie am Podiumsgespräch zum Thema „Burnout–Depression–Angst“ auf der GsundZüri am 23. Sept. Aufgrund des schönen Wetters waren nur wenig Zuhörer im Saal. Unsere Teilnahme wurde vom Veranstalter positiv honoriert.



Internationales Forum Heileurythmie

Gabriele Lang und Olivia Charlton haben für den HEBV-CH an der diesjährigen internationalen Delegiertenversammlung und an der internationalen Berufsverbandsvorstandesitzung teilgenommen. Dort wurde die Namensgebung des Fachbereiches Heileurythmie innerhalb der Medizinischen Sektion am Goetheanum wie folgt festgelegt: „Internationales Forum Heileurythmie innerhalb der Medizinischen Sektion am Goetheanum“.

Wie die Heileurythmie in die Strukturen der Medizinischen Sektion eingebunden ist, kann dem Büchlein „Die Anthroposophisch-Medizinische Bewegung - Verantwortungsstrukturen und Arbeitsweisen“ entnommen werden. Dieses wurde mit dem Osterbrief allen Mitgliedern zugestellt.

Gründung „International Federation of Anthroposophic Arts and Eurythmie Therapies“

Am Montag, den 12. September wurde nach mehrjähriger Vorarbeit die „International Federation of Anthroposophic Arts and Eurythmie Therapies“ (IFAAET) gegründet. Diese ist ein kollegialer Zusammenschluss zweier therapeutischer Berufsgruppen zu einem Rechtsträger innerhalb der Anthroposophischen Medizin, um auf internationaler Ebene aktiv werden zu können. Der HEBV-CH ist Gründungsmitglied und will auf diesem Wege dazu beitragen, dass die Heileurythmie als eigenständige Berufsgruppe neben der Kunsttherapie weltweit wahrgenommen wird.

Broschüre „100 Jahre Eurythmie“

Mit der Broschüre „100 Jahre Eurythmie“ liegt die Dokumentation der Internationalen Eurythmie-Fachtagung vom April diesen Jahres vor. Sie enthält die von den Vortragenden selbst bearbeiteten Vorträge zu allen Fachbereichen der Eurythmie sowie die dazugehörigen Demonstrationen. Es werden 100 Jahre Eurythmie aufgearbeitet und Perspektiven und Gedanken für die Zukunft entwickelt. Zusätzlich sind 28 Forschungsarbeiten beschrieben und mit Kontaktdaten versehen. Die beiden Ärzte-Kurse zur Geistes- und Naturwissenschaftlichen Grundlage der Eurythmie sind als Zusammenfassung wiedergeben. Die Kursbeschreibungen stehen in Deutsch und englisch unter www.forumhe-medsektion.net/de/node/31 auf der Homepage des Int. Forum Heileurythmie unter "Veröffentlichungen/Artikel" für den Download bereit. Die deutsche Broschüre kann

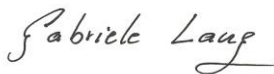
- montags im HEBV-Büro persönlich abgeholt werden
- direkt bei unserer Koordinatorin Angelika Jaschke (deutsch oder englisch) bestellt werden (ajschke@forumHE-medsektion.net)
- bei der HEBV-Mitgliederversammlung im April 2012 bezogen werden

Das Heft kostet CHF 9.85 oder Euro 7.- inkl. Porto. Ein Einzahlungsschein liegt dem Heft bei.

Beilagen

- Fortbildung Dr. med. W. Keller Roth: Anmeldeformulare für Frühjahr und Herbst 2012
- Aktuelles aus der Heileurythmie Ausbildung am Goetheanum
- Xund-Faltblatt „Leitbild und Qualitätsregelungen“
- Einzahlungsschein für das Internationale Forum Heileurythmie
- Rundschreiben zur Überprüfung der Adressdaten, Behandlungsschwerpunkte usw.
- Frankiertes Antwortcouvert

Es grüsst Sie herzlich das Team des HEBV-Vorstands



Gabriele Lang



Olivia Charlton



Theodor Hundhammer

Dornach, im Oktober 2011